

# Mit neuen Ehrenamtlichen in die Bürgergesellschaft

*Manfred Mai*

## **Zusammenfassung**

Die Bürgergesellschaft braucht Bürger/innen, die sich für andere Bürger und für öffentliche Angelegenheiten verantwortlich fühlen. Ehrenamtliche Initiative ist in einer lebendigen Demokratie auch ein Wert an sich. Des weiteren ist sie eine Quelle für das soziale Kapital. Die gegebenen staatlichen Gesetze und Institutionen bieten genügend Raum für eine Vielfalt ehrenamtlicher Initiativen und Projekte. Dennoch ermutigen die enge Vernetzung zwischen organisierten Interessen und Politik, die politische Kultur sowie der Ausbau des Sozialstaates nicht immer das ehrenamtliche Engagement. Mit dem Umbau des Sozialstaates drohen zudem öffentliche Leistungen durch ehrenamtliche Initiativen ersetzt zu werden. Es bleibt die Frage, wie neue Ehrenamtliche gewonnen werden können.

## **Abstract**

The civil society needs citizens who feel responsible for other peoples and public affairs. In a dynamic and pluralistic democracy volunteering is a worth of its own. Further more it is a source for the social capital in a society. The laws und institutions in our society gives a lot of space in which a broad variety of volunteering initiatives can take place and evolve. Nevertheless the tight networks of organised interests and bureaucracy, the political culture and the welfare state itself do not encourage citizens to engage for others in every case. Together with the "reinventing" of the welfare state volunteering replaces more and more public tasks. The question still remains, how to gain new volunteers.